



Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Frau Liane Schneider
Die ELF Bürgerinitiativen
Parkstr. 40
51427 Bergisch Gladbach

EINGEGANGEN

25. APR. 2012

April 2012

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
VIA1 52-01/286.1

Priorisierung der Landesstraßenplanungen
L 286 in Bergisch Gladbach

Dr. Markus Mühl
Telefon 0211 3843-3206
Fax 0211 3843-93-3206
Markus.Muehl@mwebwv.nrw.de
Dienstgebäude
Jürgensplatz 1

Sehr geehrte Frau Schneider,

für Ihren Brief zu L 286 in Bergisch Gladbach danke ich Ihnen. Herr
Minister Voigtsberger hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Sie kritisieren die Priorisierung der Planung der Landesstraßen. Zu-
nächst möchte ich Ihnen hierzu mitteilen, dass diese keine Fortschrei-
bung des Landesstraßenbedarfsplanes darstellt. Dieser ist 2006 als An-
hang zum Landesstraßenausbaugesetz vom Landtag des Landes Nord-
rhein-Westfalen beschlossen worden. Die Priorisierung ist unter Beach-
tung der im Bedarfsplan gesetzlich vorgesehenen Einstufungen durch-
geführt worden. Es gibt keine Legitimation, diese Einstufungen zu ver-
ändern.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Abteilungen Bauen, Wohnen
und Verkehr
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mwebwv.nrw.de
www.mwebwv.nrw.de
Abteilungen Wirtschaft und
Energie
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mwebwv.nrw.de
www.mwebwv.nrw.de
Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709, 719
bis Haltestelle Poststraße bzw.
Landtag/Kniebrücke

Nach einem umfassenden fachlichen und politischen Abstimmungspro-
zess ist als Ergebnis dieser Priorisierung beschlossen worden, dass der
erste Abschnitt der L 286 weiter vorrangig verfolgt wird, während der
zweite Abschnitt nur noch nachrangig zu beplanen ist. Maßgeblich
hierfür waren auch vehemente Forderungen verschiedenster Stellen in
Bergisch Gladbach, die sich alle für das Vorhaben ausgesprochen
haben.

Letztendlich wird jedoch die weitere Planung zeigen, ob eine finanzier-
bare, technisch, städtebaulich und ökologisch realisierbare Lösung für
den Bau dieser Straße gefunden werden kann. Ich gehe davon aus,
dass alle Betroffenen hier ihre Anregungen und Bedenken einbringen
werden. Abschließend wird die Planung auch noch in einem
Planfeststellungsverfahren zu überprüfen sein.

Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Markus Mühl